

Lesen und lesen lassen

Geschichten, die fesseln, faszinieren und verbinden: 10. Vorlesetag

VON IVONNE MICHEL

■ Bielefeld. Lustige Drachen, brummige Bären, ein vorwitziger Franz, die Zwillinge Hanni und Nanni und ihre Abenteuer und viele fabelhafte Gestalten waren gestern in der Stadt unterwegs. Beim 10. bundesweiten Vorlesetag gab es in vielen Schulen und anderen Einrichtungen bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein in gemütlicher Atmosphäre allerlei Spannendes zu hören.

An der Gesamtschule Rosenhöhe las der Bielefelder Kripo-Kommissar und Krimiautor Norbert Horst aus seinem Werk „Splitter im Auge“. Unter dem Motto „Skurriles aus aller Welt“ haben die Achtklässler ausgewählte Texte aus der *Neuen Westfälischen* vorgetragen: Eine Frau wird von einer Kehrmaschine erfasst, an der Uni trödelnd das Internet, Stürmerstar Ronaldo bleibt auf der Strecke und Bielefelderin sorgt sich um Angehörige auf den Philippinen. Florian (14) liest den Bericht über eine Gasexplosion in einem Mehrfamilienhaus in Senne vor. „Das kommt nicht alle Tage vor“, sagt er.

„Wir machen gerade beim NW-Zeitungsprojekt 'Klasse!' mit, da hat sich diese Aktion perfekt angeboten“, sagt Lehrerin Karin Kigmas. Als Vorleserin hat die Stufe deshalb auch NW-Mitarbeiterin Ivonne Michel eingeladen. Für ihre Geschichte über eine Sturzgeburt in einem Taxi in Baumheide und ausgewählte Leserbriefe bekommt sie von den Schülern ordentlich Applaus.



Fesselnde Geschichten für junge Zuhörer: In der Stadtbücherei am Neumarkt lasen Brigitte Biermann und Björn Kerbein (vorne, v.l.) aus ihren Lieblingsbüchern.

FOTOS (2): ANDREAS ZÖBE

„Ich glaub' jetzt an den Weihnachtsmann“, sagt Erkan (14), nachdem Michel den Schülern noch einen Klassiker vorgelesen hat: Die berühmte Antwort des Kolumnisten der „New York Sun“ auf den Le-

serbrief der achtjährigen Virginia O'Hanlon. Vor mehr als 100 Jahren wollte sie von der Zeitung wissen: „Gibt es einen Weihnachtsmann?“

Im Mehrgenerationenhaus der AWO am Heisenbergweg

hat der Vorlesetag jedenfalls gestern schon kleine und große Zuhörer glücklich gemacht, so Organisatorin Petra Uhlmann. Kinder haben hier für ältere Menschen gelesen – und umgekehrt, Schulgeschichten vom



Lesen Ausgewähltes aus der NW: Mehmet (13, links) und Nico (15), Achtklässler an der Gesamtschule Rosenhöhe. FOTO: IVONNE MICHEL



Lesen verbindet: Hildegard Nickel, Gisela Brakensiek und Nick Uhlmann (8) beim Vorlesetag im AWO-Mehrgenerationenhaus.

Franz oder den Klassiker „Hanni und Nanni“. „Gerade auch für die Pflegebedürftigen, die aus dem Pflegeheim an der Jöllenbecker Straße dabei waren, war das ein besonderes Erlebnis“, sagt Uhlmann.